

Herr Schulten erklärt sich für befähigt und nimmt an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Ralf Decker, übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Herr Satzer stellt den Plan zum Brandschutzkonzept für das Konrad-Adenauer-Gymnasium und die Geschwister Scholl Hauptschule dar und begründet die Notwendigkeit der brandschutztechnischen Gebäudeoptimierung anhand einer Bilddokumentation. Für die Maßnahmen im Gebäude von Gymnasium und Hauptschule sind Investitionen in Höhe von 200.000 Euro in diesem, und nochmals 200.000 Euro im nächsten Jahr vorgesehen.

In der Vergangenheit wurden Klassenräume vergrößert und Kellerräume für eine Tanz-AG und als Werkstattraum für die Künstler-AG genutzt. Die Flucht- und Rettungswege wurden überprüft. Kritische Stellen sind z.B. Kabelführungen durch die Wände und Lüftungsschächte sowie nicht vorhandene Brandschutzabtrennungen. Ein Maßnahmenkatalog und ein Sanierungsvorschlag wurden erarbeitet. Der Brandschutz der Treppenhäuser über mehrere Etagen im Gymnasium und Hauptschule ist besonders kostenintensiv.

Des Weiteren erläutert Herr Satzer detailliert den Plan des Brandschutzkonzeptes für die Theodor-Heuss-Realschule. In der Realschule soll das ausgearbeitete Brandschutzkonzept noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Auch dort werden Kosten in Höhe von ca. 200.000 Euro entstehen. Insbesondere erklärt er, dass das Foyer als Ausstellungsbereich genutzt werden könne, wenn u.a. eine Außentür vom Lehrerzimmer ausgehend als weiterer Fluchtweg nachgerüstet werde. Außerdem sei es notwendig, dass die langen Flure der Schule mit neuen Brandschutz Türen ausgerüstet werden.

Es kommt zu einer angeregten Diskussion in deren Verlauf die Fragen der Ausschussmitglieder durch die Verwaltung beantwortet werden.

Herr Radermacher (UWG) merkt an, dass die Landesbauordnung zurzeit überarbeitet werde. Er empfiehlt der Verwaltung zunächst abzuwarten, ob die Brandschutzverordnung zukünftig auch so eng gefasst sein würde.

Herr Witt informiert den Ausschuss, dass die Brandschutzertüchtigung in den beiden Grundschulen in der Meckenheimer Altstadt abgeschlossen sei. Er führt aus, dass die Stadt bestrebt sei, alle städtischen Gebäude zu überprüfen. Parallel werde am Brandschutzkonzept für die Gemeinschaftsgrundschule und die Katholische Grundschule in Merl gearbeitet. Danach ist der Grundschulstandort in Altendorf und im Anschluss daran sind die Turnhallen an der Reihe.

